Pneumologie 2009 · 6:125-125
DOI 10.1007/s10405-009-0308-2
© Springer Medizin Verlag 2009

Vorstand der SDGP

Vorsitzender

Dr. med. R. H. Heitmann

MediClin Albert Schweitzer Klinik,
Königsfeld
rolf.heitmann@mediclin.de

Stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. med. F. J. Herth

Thoraxklinik Heidelberg
Felix.Herth@thoraxklinik-heidelberg.de

Tagungspräsident 2009

Dr. med. J. Schildge

St. Vincentius Kliniken Karlsruhe
johannes.schildge@vincentius-ka.de

Geschäftsführer

Prof. Dr. med. R. M. Huber

Klinikum der Universität München
pneumologie@med.uni-muenchen.de

23. Fortbildungstage der Süddeutschen Gesellschaft für Pneumologie

für Ärzte, Assistenz- und Pflegepersonal,
Physiotherapeuten, Studenten und Patienten

16. und 17. Oktober 2009,
Kongresszentrum Karlsruhe

Zertifiziert durch die Landesärztekammer Baden-Württemberg

Grußwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist für mich und meine Mitarbeiter eine ganz besondere Anerkennung, Sie zum 23. Kongress unserer Gesellschaft nach Karlsruhe einladen zu dürfen. 2009 begeht die pneumologische Abteilung der St. Vincentius-Kliniken Karlsruhe ihren 20. Geburtstag, und der Kongress stellt gleich-

sam den Höhepunkt einer langen Ausbauarbeit dar. Inhaltlich soll die bewährte Tradition der früheren Tagungen fortgesetzt werden, zentrale pneumologische Themen im Sinne von Update-Veranstaltungen zu präsentieren, wobei auch die speziellen Weiterbildungsbedürfnisse in Studium, Klinik und Praxis Berücksichtigung finden werden.

Da die "großen Lungenkrankheiten" heutzutage als Volkskrankheiten zu werten sind, wollen wir mit unserem Kongress auch die Kollegen in der internistischen und hausärztlichen Praxis ansprechen. Weitere Schwerpunkte sind ein Veranstaltungsbereich "Vom Symptom zur Diagnose", daneben Kurse zur Vertiefung und Übung pneumologischer Diagnose- und Therapieverfahren. Neben Angehörigen medizinischer Berufe wollen wir auch unsere Patienten

Quelle: Badisches Landesmuseum Karlsruhe

zur Teilnahme an dem Kongress motivieren, zumal deren aktives Mitwirken bei den ärztlichen therapeutischen Bemühungen für den Behandlungserfolg von entscheidender Bedeutung ist. Außerdem wäre die hiesige pneumologische Abteilung ohne massive Unterstützung aus dem Patientenkreis in Form der "Hans und Dagmar Mende Stiftung" in ihrer jetzigen Form nicht denkbar.

Karlsruhe, das wegen seines charakteristischen fächerförmigen Stadtplans auch als "Fächerstadt" bezeichnet wird, liegt in einer attraktiven Umgebung von Schwarzwald, Elsass und Pfalz. Neben dem Recht sind hier auch gutes Essen und Trinken zu Hause. Sie werden für unsere Fortbildungstage, zu denen ich Sie ganz herzlich einladen will, einen würdigen Rahmen vorfinden.

Ihr

Johannes Schildge

Wissenschaftliches Programm

Update-Referate

- COPD
- Asthma
- Bronchialkarzinom
- Pneumonie
- Tuberkulose
- Interstitielle Lungenerkrankungen
- Pleurale Erkrankungen
- Pulmonale Hypertonie
- Schlafbezogene Atemregulationsstörungen
- Bildgebende Verfahren am Thorax
- Codierung pneumologischer Krankheiten im DRG-System

Vom Symptom zur Diagnose

- Atemnot
- Thoraxschmerz
- Husten
- Hämoptoe
- Pleuraerguss

Kurse

- Lungenfunktionsgrundkurs, Lungenfunktion für Fortgeschrittene
- Spiroergometrie
- Polygraphie, Polysomnographie
- Nichtinvasive Beatmung
- Bronchoskopiegrundkurs, Bronchoskopie für Fortgeschrittene
- Thorakaler Ultraschall
- Echokardiographie für Pneumologen

Informationsveranstaltung für Patienten

- Lungensport
- Richtig inhalieren
- Sauerstofftherapie
- Nikotinverzicht

Gesamtorganisation

Agentur KONSENS

Kontakt: Sandra Mäkler

Telefon: 02389/5275-15

E-Mail: maekler@agentur-konsens.de